

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Saskia Buschmann, Uwe Dorendorf, Hartmut Moorkamp, Ulf Thiele und Dr. h. c. Björn Thümler (CDU)

Nordische Gastvögel in Niedersachsen: Gibt es Lücken bei den Ausgleichszahlungen?

Anfrage der Abgeordneten Saskia Buschmann, Uwe Dorendorf, Hartmut Moorkamp, Ulf Thiele und Dr. h. c. Björn Thümler (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 19.01.2023

In der *Bild Hannover* vom 22.12.2022 wird berichtet, dass ein Landwirt aus Ostfriesland gerichtlich Entschädigungszahlungen in Höhe von 75 000 Euro vom Land Niedersachsen erstritten hat, da ihm die auf seinen Flächen überwinternden Wildgänse täglich „zwei Lkw Futter“ wegfressen. Diesen Verlust müsse er nach Aussage der *Bild Hannover* alle sechs Wochen durch Zukäufe von 30 t Mais aus Mecklenburg-Vorpommern ausgleichen.

1. Wie hat sich die Zahl der in Niedersachsen überwinternden Wildgänse in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
2. Wie groß ist aktuell der Futterbedarf der in Niedersachsen überwinternden Wildgänse, und wie decken die Tiere diesen Futterbedarf?
3. Welche Ausgleichszahlungen leistet das Land Niedersachsen aktuell sowie in der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik aus EU-, Bundes- und Landesmitteln an Landwirtinnen und Landwirte, auf deren Flächen überwinternde nordische Gastvögel Fraßschäden verursachen?
4. Warum profitierte der in dem Bericht der *Bild*-Zeitung genannte Landwirt nicht von den Agrarumweltmaßnahmen zugunsten nordischer Gastvögel, die das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz gegenwärtig anbietet, sowie dem niedersächsischen „Rastspitzenmodell“?
5. Gibt es nach Einschätzung der Landesregierung, z. B. regional oder der Höhe nach, Lücken bei der Entschädigung von Landwirtinnen und Landwirten, auf deren Flächen überwinternde nordische Gastvögel Fraßschäden verursachen? Falls es diese Lücken gibt: Wann und in welcher Form sollen diese geschlossen werden, und welcher Finanzmittelbedarf würde daraus resultieren?
6. Welche Möglichkeiten zur Vergrämung und Bejagung von Wildgänsen haben von Gänsefraßschäden betroffene Landwirtinnen und Landwirte gegenwärtig in Niedersachsen? Sieht die Landesregierung die Notwendigkeit, das Jagdrecht angesichts der wachsenden Gänsepopulation sowie der zunehmenden Zahl von Gänsen, die ganzjährig in Niedersachsen verbleiben, anzupassen?